



## Dreifaltigkeits-Krankenhaus Wesseling

Akademisches Lehrkrankenhaus der Universität Bonn



## Dreifaltigkeits-Krankenhaus Wesseling

Akademisches Lehrkrankenhaus der Universität Bonn



### Unsere Ziele

Wir möchten den Krankenhausaufenthalt von demenzerkrankten Patienten so patientenorientiert und angenehm wie möglich gestalten.

Ziel ist es, eine Umgebung für den Patienten zu schaffen, die eine optimale Betreuung ermöglicht.

### Dreifaltigkeits-Krankenhaus

Bonner Straße 84 | 50389 Wesseling

Telefon 02236 77-0 | Telefax 02236 77-398

[info@krankenhaus-wesseling.de](mailto:info@krankenhaus-wesseling.de) | [www.krankenhaus-wesseling.de](http://www.krankenhaus-wesseling.de)

**Leben begleiten:** Wir sind Akademisches Lehrkrankenhaus der Universität Bonn. Modernste Technik, erfahrene Ärzte, hochqualifiziertes Pflegepersonal – wir sorgen für medizinische Akut-Versorgung zwischen Bonn und Köln. Unsere Fachabteilungen: Innere Medizin, Chirurgie, Plastische Chirurgie, Anästhesie, Intensiv- und Palliativmedizin und unsere Zentren: Darm- und Pankreaszentrum Rhein-Erft, Adipositaszentrum Wesseling, Traumazentrum, Basedow-Zentrum, Zentrum für Minimal Invasive Chirurgie, Alterstraumatologisches Zentrum.

### Mit Demenz ins Krankenhaus – bitte denken Sie daran:

#### Bei Aufnahme:

- Bitte bringen Sie alle notwendigen Unterlagen, wie Einweisung, Befunde, aktueller Medikationsplan etc., ins Krankenhaus mit.

#### Das Richtige mitnehmen:

- Vertraute Gegenstände, wie z. B. ein Foto der Familie, das auch zu Hause auf dem Nachttisch steht, oder das Lieblingskissen vom Sofa, erleichtern den Aufenthalt.

#### Im Krankenhaus:

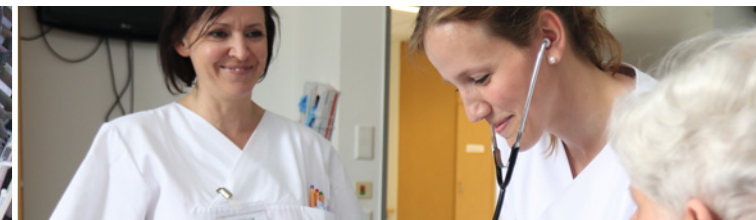
- Hinterlegen Sie eine Kopie der Vorsorgevollmacht/des Betreuerausweises.

#### Entlassung:

- Eine vertraute Person sollte den Erkrankten am Entlassungstag ohne Zeitdruck begleiten.

## Patienten mit Demenz





## Liebe Patientinnen und Patienten, liebe Angehörige,

Sie oder eine Ihnen nahestehende Person ist an Demenz erkrankt und muss ins Krankenhaus. Unabhängig davon, ob es sich um einen geplanten Eingriff oder einen plötzlichen Notfall handelt – ein Krankenhausaufenthalt ist für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen immer eine besondere Situation.

Im Dreifaltigkeits-Krankenhaus möchten wir Sie in dieser Situation bestmöglich unterstützen. Mit entsprechenden räumlichen Strukturen und modernen Betreuungsansätzen sorgen wir dafür, dass demenzerkrankte Patienten und deren Angehörige optimal betreut und versorgt werden.

In diesem Faltblatt erhalten Sie wichtige Hinweise, wie Sie uns bei der individuellen Betreuung ihrer demenzerkrankten Angehörigen unterstützen können.

Ebenfalls bieten wir Ihnen einen Überblick über unsere demenzsensiblen Strukturen und unsere besonderen Angebote.

Wir hoffen, dass Sie sich bei uns wohlfühlen. Wir wünschen alles Gute – und baldige Genesung.

Herzlichst,

Ihr Dreifaltigkeits-Krankenhaus, Wesseling

## Wie können Angehörige den Krankenhausaufenthalt vorbereiten und begleiten?

- Weisen Sie uns von Beginn an darauf hin, dass Ihr Angehöriger an einer Demenz leidet.
- Sprechen Sie im Aufnahmegespräch mit unseren Pflegekräften über die Gewohnheiten in Bezug auf Essen, Anziehen, bevorzugte Tätigkeiten etc. Ihres demenzerkrankten Angehörigen.
- Alle notwendigen Hilfsmittel (Brille, Rollator o.ä.) sollten vorhanden sein.
- Ein Buch zum (Vor-)lesen, Musik oder das Material für gewohnte Beschäftigungen lassen die Zeit schneller vergehen und tragen zur Entspannung des Patienten bei.
- Besuchen Sie Ihren Angehörigen so häufig, wie es der Gesundheitszustand des Patienten ermöglicht. Der Kontakt und die Gesellschaft vertrauter Personen sind für den demenzerkrankten Patienten im Krankenhaus sehr wichtig.
- Gerne bieten wir Ihnen auch die Möglichkeit, bei Ihrem Angehörigen im Zimmer zu übernachten (Rooming-In).

## Welche besonderen Leistungen bietet das Dreifaltigkeits-Krankenhaus für demenzerkrankte Patienten an?

Unser Ziel ist es, an Demenz erkrankte Patienten in unserem Krankenhaus optimal zu betreuen. Dazu haben wir räumliche und inhaltliche Konzepte entwickelt:

- Einsatz von Niedrigflurbetten zur Vermeidung von Stürzen,
- Einsatz von Alarmmatten zur Sturzvermeidung,
- spezielle Betten zur Vermeidung von körpernahen Fixierungen bei Verwirrheitszuständen,
- eingerichteter Raum für unsere Mittagessengruppe für demenzerkrankte Patienten,
- Reduktion von Ortswechseln auf ein Minimum,
- seelsorgerische Begleitung,
- Einsatz von Demenzexperten zur Begleitung im Klinikalltag,
- Beschäftigungsmaterialien für Patienten mit Demenz auf allen Stationen und in der Notfallaufnahme,
- individuelle Beratung und Hilfestellungen bei allen sozialen Fragestellungen durch unser Patientenmanagement oder unsere Pflegetrainerin der Familialen Pflege,
- 14-tägige Beratungsmöglichkeit im „Demenz-Mobil“ vor dem Krankenseingang,
- alle Mitarbeiter unseres Hauses nehmen regelmäßig an Fort- und Weiterbildungen zum Thema Demenz teil.